

DIGITAL FUTURE CHALLENGE

Welcome!

DFC #6 - die sechste Edition der Digital Future Challenge

Im Rahmen der Digital Future Challenge (DFC) erarbeiten Studierende in Projektteams Ideen zur Umsetzung von Verantwortung in der digitalen Welt.



mit Unterstützung durch

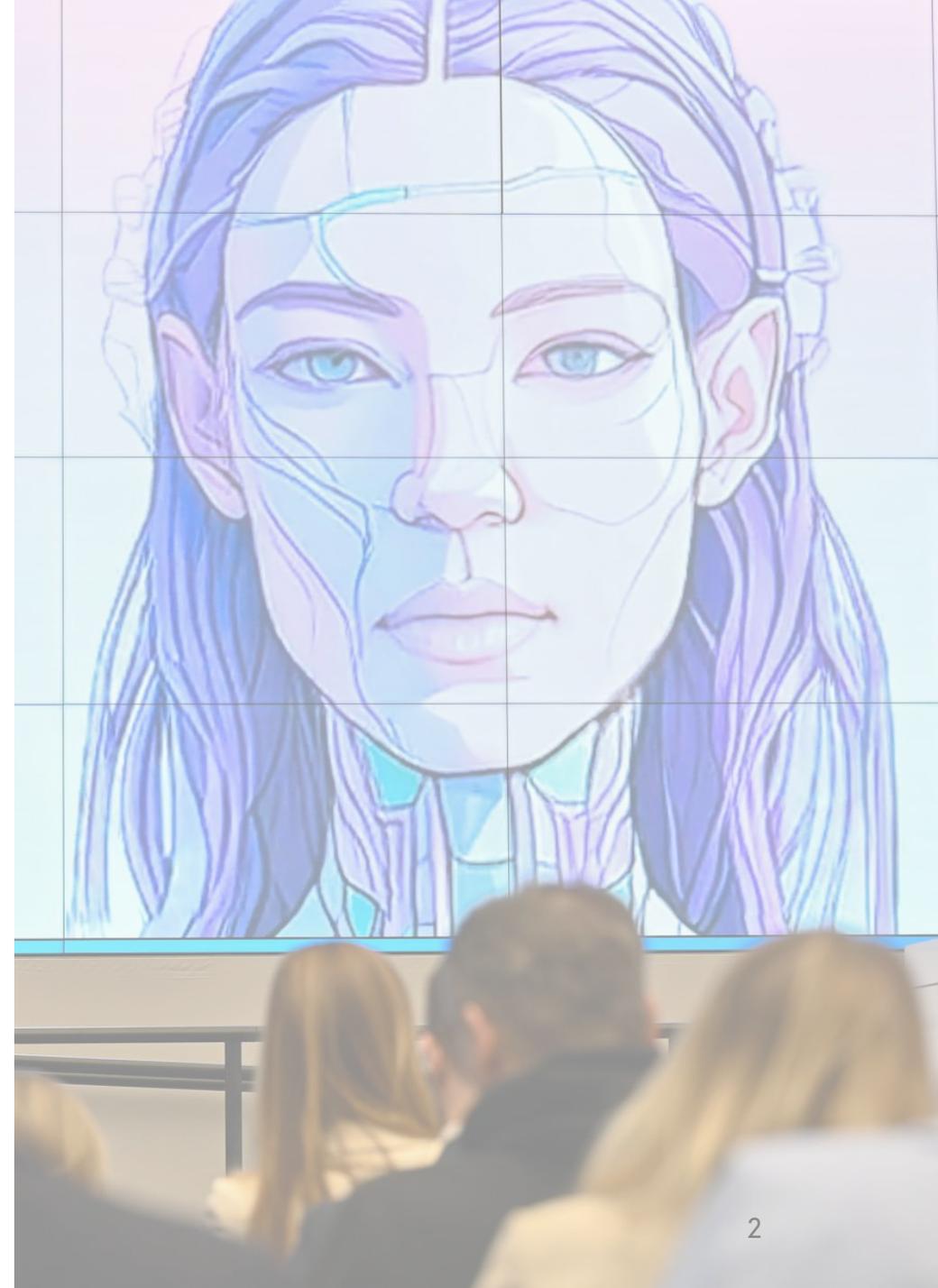
 Giesecke+Devrient
Stiftung

| Bertelsmann**Stiftung**



Übersicht

- 1 Über das Projekt
- 2 Ablauf & Themen der Challenge
- 3 Use Cases & Support
- 4 Formate & Veranstaltungen
- 5 Jury & Bewertungskriterien





Die Digital Future Challenge kurz erklärt

WAS?

Die Digital Future Challenge (DFC) ist ein **gemeinsames Projekt** der **Deloitte-Stiftung** und der **Initiative D21** mit dem Ziel, die Verantwortung im Zuge der Digitalisierung aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und Lösungsansätze für digital-ethische Fragestellungen zu entwickeln.

WIE?

Hierfür ruft die DFC bundesweit **Studierende** auf, anhand **konkreter Praxisbeispiele** von Organisationen, **Lösungsansätze** zu erarbeiten und diese mit verschiedenen Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zu diskutieren. Die eingereichten Ideen werden von einer **hochkarätigen Jury** aus verschiedenen Fachdisziplinen in mehreren Runden **bewertet** und **gekürt**.

WARUM?

Mit ihrem Handeln in der digitalen Welt schaffen Organisationen zunehmend **Innovationen** und **gesellschaftliche Veränderungen**. Diese ziehen neben **Chancen** auch **Risiken** mit sich, von denen viele noch nicht ausreichend bedacht wurden. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass Organisationen einen verantwortungsbewussten und ethischer Umgang mit der Digitalisierung gefördert wird. Die Digital Future Challenge hat daher das Ziel **innovative Denkansätze** und **Lösungspfade** für Organisationen und Gesellschaft zum Umgang mit der digitalen Verantwortung zu eröffnen und die **digitalen Zukünfte mitzugestalten**.



Die DFC ist ein Projekt für Studierende, Politik, Organisationen und Gesellschaft

Organisationen profitieren von **Innovation, Zugang zu jungen Talenten** und einem **starken Netzwerk aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Hochschulen**. Gleichzeitig positionieren sie sich als **Zukunftsgestalter*in**, fördern den **gesellschaftlichen Dialog** und gestalten aktiv die digitale Transformation mit. **Studierende** bringen **frische Ideen und digitale Kompetenz** ein. Die Zusammenarbeit bietet eine **einzigartige Kollaboration**. Organisationen leisten einen **aktiven Beitrag zur Veränderung** und **fördern** langfristig **Kreativität** und Interesse in der Hochschullehre.

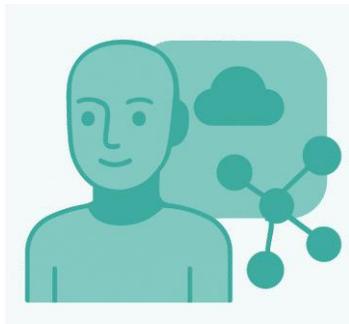
Die Digital Future Challenge **erleichtert den Einstieg in die praxisnahe Digitalisierung** und schafft **Raum für weiterführende Ansätze und Impulse**.



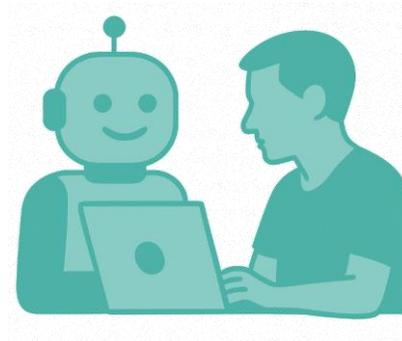
Schirmherrschaft und Schwerpunktthemen im Überblick

Chancen für die digitale Zukünfte Deutschlands

In den Themenfeldern **KI-Agenten und Robotik** erkennen wir große Potenziale für die Gestaltung **digitaler Zukünfte in Deutschland**. KI-Agenten können selbstständig kommunizieren, Entscheidungen treffen und in dynamischen Umgebungen autonom handeln. Roboter sind längst Teil unseres Alltags. Durch KI und Vernetzung entwickelt sich ihr Einsatz von klassischer Automatisierung hin zu flexibleren, nachhaltigeren und effizienteren Prozessen.



KI-AGENTEN



ROBOTIK



Quelle: Bundesregierung/Funke Foto Services/Bauer

Schirmherrschaft

Bundesminister
Dr. Karsten Wildberger



Digital Future Challenge

Impulse für die digitalen Zukünfte: Dr. Wildberger eröffnet die Digital Future Challenge #6

A screenshot of a YouTube video player. The video shows a man in a dark suit and glasses, identified as Dr. Wildberger, speaking and gesturing with his hands. The background is a blue wall with some text and a logo. The video player interface includes a play button in the center, a progress bar at the bottom showing 0:20 / 2:07, and various control icons like volume, settings, and full screen. The YouTube logo is visible in the top right corner of the video frame.



DFC #6 – wichtige Schritte zur Teilnahme

Team finden

Die Studierenden können in Teams mit 2-4 Personen teilnehmen.

Digitales Einreichungsmanagement und Registrierung

Die Studierenden nutzen **ausschließlich** unser **digitales Portal** unter <https:digital-future-challenge.mein-wettbewerb.de>. Eine weitere Anmeldung ist nicht erforderlich.

Use Case auswählen

Die Studierendenteams entscheiden sich für einen der Use Cases.

Workshops & Mentoring

Vor der Einreichung gibt es Workshop- & Mentoringangebote, die z.B. auch in die Lehrveranstaltung eingebunden werden können.

Einreichungsfrist

Bis spätestens zum 01. Dezember 2025 23:59 Uhr ist eine Einreichung der Idee **verpflichtend** über unser **digitales Portal** möglich.

Halbfinale

Die Studierendenteams bekommen noch vor Weihnachten Bescheid, ob sie beim Halbfinale am 15. Januar 2026 dabei sind.

Finale und Publikation

Am 12. Februar 2026 findet das Finale in Berlin statt.





Digital Future Challenge

Use Cases

Unsere Use Cases drehen sich in diesem Jahr um die Themen: KI-Agenten & Robotik

KI-Agenten



bechtle

#GenZmeetsBoomer
#ResponsibleAIagents
#KnowledgeCulture



COMMERZBANK

#KeineAngstVorGeld
#VertraueDeinenFinanzentscheidungen
#BankprodukteEinfachGemacht



Giesecke+Devrient
Creating Confidence

#FutureOfWork
#ResponsibleAgents
#JuniorsMeetAgents



GO SENIOR

#VoicebotFürOma
#ConversationalAI
#DigitaleTeilhabe
#KIstattEinsamkeit



Fsas Technologies
a Fujitsu company

#FutureGov
#TrustworthyAI
#DigitalDemocracy

ING



#Finanzbildung
#ResponsibleAI
#FutureOfFinance

Robotik



#SmartRegion
#DigitalesLand
#RobotikFürAlle
#InfrastrukturDerZukunft



#RailTechInnovation
#SmartMaintenance
#MitarbeiterImMittelpunkt



#HumanMaschineInteraction
#Roboterkommunikation
#VertrauenInKI



#EdTech
#HumanoiderRoboter
#Bildungsinnovation



Pfeifer & Langen

#AkzeptanzAutonomerMaschinen
#AutonomeLandwirtschaft
#RealWorldAI



Mentor*innen und Use Case Pat*innen

Erfahrene Mentor*innen stehen den Teams zur Seite – sei es als Sparringspartnerinnen für Ideen oder als Expert*innen in speziellen Fachgebieten. Der Austausch mit den Use Case Pat*innen trägt entscheidend dazu bei, die Ideen weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Mentor*innen

Unterstützung bei **Methodik** und inhaltlicher **Fachexpertise** sowie Sparring



Use Case Pat*innen

Unterstützung bei Fragen zur **Problemstellung** und Organisations-Insights



1. Step: Registrierung der Teams

Sobald die Teams registriert sind, matchen wir unsere Expert*innen je nach Themenschwerpunkt mit den Studierenden.

2. Step: Vermittlung der Mentor*innen

Die Teams können sich bei uns melden, wenn sie ein Mentoring wünschen. Wir unterstützen bei der Terminorganisation.

3. Step: Team-spezifische Mentoring-Session

Nun können sich die Studierenden auf Augenhöhe mit der Mentor*innen austauschen und ihre Ideen challengen lassen und somit ausbauen.



1. Step: Registrierung der Teams

Sobald die Teams registriert sind, matchen wir unsere Ansprechpartner*innen aus den Organisationen mit den Studierenden.

2. Step: Organisation Q&A Session

Wir organisieren Q&A Sessions mit den Use Case Pat*innen und den Studierenden-Teams, die für alle Teams offen zugänglich sind.

3. Step: Offene Q&A-Sessions

Nun können die Studierenden ihre Fragen stellen und auch erste Ideen mit den Case-Gebenden verproben.



Workshops und Final-Vorbereitung

Wir haben einige Workshopangebote von tollen Partnern für die Studierenden.
Zur Vorbereitung auf das Finale erhalten die Teams ein Pitch-Training mit wertvollen Tipps und neuen Impulsen.

Workshops

Design Thinking*:

- 22.10.25 von 15:30-17:00 Uhr (DE)
- 28.10.25 von 15:00-17:00 Uhr (DE)
- 29.10.25 von 10:00-12:00 Uhr (DE)
- 29.10.25 von 17:00-18:30 Uhr (ENG)

How to Pitch an Innovation*:

09.12.25 von 10:00-11:00 Uhr (ENG)

Final-Vorbereitung

Gruppenspezifisches Pitch Training:

- Ende Januar/Anfang Februar
- Individuelle Abstimmung bzgl. Needs + Terminierung



Einladungen bzw. Teams-Zugangsdaten finden Sie unter: www.digital-future-challenge.de

*alle Sessions stehen für alle offen.



Events

Unser Halbfinale und Finale werden in Berlin stattfinden. Wir freuen uns sehr auf das die Pitches und das Zusammenkommen!

Halbfinale

- Wann?** 15.01.2026
- Wer?** Die 10 besten Teams
- Wo?** SAP (George-Stephenson-Straße 7-13, 10557 Berlin)
- Was?** Es wird neben den Pitches, eine Keynote, Workshopangebote und Netzwerkmöglichkeiten unter anderem mit den Organisationen geben.

Finale

- Wann?** 12.02.2026
- Wer?** Die 5 besten Teams
- Wo?** Google (Tucholskystraße 2, 10117 Berlin)
- Was?** Es wird neben den Final-Pitches, einen interaktiven Austausch und Netzwerkmöglichkeiten unter anderem mit den Organisationen geben.
- Die drei **Gewinnerteams** dürfen sich auf Preisgelder in Höhe von insgesamt **15.000 Euro** freuen.



Die Kosten der Studierenden für die Anreise mit dem Zug (2. Klasse Ticket) werden für alle Halbfinalist*innen und Finalist*innen übernommen (genaue Buchungsinformationen werden rechtzeitig geteilt). Für die Übernachtung der Studierenden stellen wir ein Übernachtungskontingent zur Verfügung.



Digital Future Challenge

Unsere Jury

Unsere diesjährige Jury: Eine Auswahl hochkarätiger Expert*innen aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.



Dr. Marco-Alexander Breit
Bundesministerium für Digitales
und Staatsmodernisierung



Yasemin Efiloğlu
Expertin für KI-Ethik



Dominik Gross
Founders Foundation



Julia Koch
Finanz Informatik



Marie-Elisabeth Makohl
SEAL Robotics



Janina Nagel
Expertin für Behinderung,
Diversität & gesellschaftliche Teilhabe



Dr. Markus Walk
IBM Deutschland



Bewertungskriterien der Jury

Auf einer Skala von 1 bis 10 (10 = sehr gut erfüllt und 0 = nicht erfüllt) bewertet die Jury die Ideen anhand von 6 Kriterien. Die Bewertungskriterien dienen insbesondere als Orientierung für die Ideenentwicklung. Es können max. 60 Punkte erreicht werden.

Gesellschaftliche Relevanz der Idee	<ul style="list-style-type: none">• In welchem Maß löst die Idee das im Use Case beschriebene gesellschaftliche Problem?• Wie groß ist der potenzielle positive Impact?
Zukunftsfähigkeit & Innovationsstärke der Idee	<ul style="list-style-type: none">• Berücksichtigt die Idee zukünftige Entwicklungen, Herausforderungen oder technologische Trends?• Hat die Idee das Potenzial, auch langfristig wirksam zu sein?• Worin liegt der innovative Kern?
Umsetzbarkeit der Idee	<ul style="list-style-type: none">• Basiert die Idee auf realistischen Annahmen?• Sind die Rahmenbedingungen (technisch, rechtlich, organisatorisch) grundsätzlich vorhanden oder erreichbar?• Ist sie kurz- oder mittelfristig umsetzbar?
Multiperspektivität in der Ideenentwicklung	<ul style="list-style-type: none">• Wurden unterschiedliche Fachperspektiven (z. B. Technik, Ethik, Recht, Wirtschaft, Ökologie) einbezogen?• Wurden Zielkonflikte oder Spannungen zwischen Perspektiven reflektiert?• Zeigt sich eine durchdachte Balance zwischen Chancen und Risiken?
Gesellschaftliche Einbeziehung in der Ideenentwicklung	<ul style="list-style-type: none">• Trägt die Idee zu chancenorientierten digitalen Zukünften für die Gesellschaft bei?• Wurden bei der Konzeption unterschiedliche Zielgruppen mitgedacht (z. B. mit einem Diversitätsansatz)?• Fördert die Idee Zugang, Teilhabe und Inklusion (z. B. durch barrierearme Gestaltung, sprachliche Einfachheit oder faire Verteilung)?
Gesamteindruck & Wirkung der Idee	<ul style="list-style-type: none">• Ist die Idee ansprechend, nachvollziehbar und überzeugend dargestellt?• Spiegelt die Idee einen verantwortungsvollen, chancenorientierten Umgang mit Digitalisierung wider?• Ist ein klarer und tragfähiger Lösungsansatz erkennbar?



Kontakt

Dr. Marie Blachetta

Projektleiterin Digital Future Challenge

Initiative D21

marie.blachetta@initiated21.de

Tim Gäckle

Projektleiter Digital Future Challenge

Deloitte-Stiftung

tgaeckle@deloitte.de

Mehr Infos? Folgt uns – für wünschenswerte digitale Zukünfte!



Unter dem Leitmotiv „Gemeinsam Zukunft unternehmen“ bündelt die **Deloitte-Stiftung** ihr Engagement für Bildung und Wissenschaft. Mit ihren Aktivitäten fördert die Deloitte-Stiftung die Aus- und Weiterbildung junger Menschen, unterstützt die Entwicklung neuer, zukunftstauglicher Bildungsmodelle und leisten einen Beitrag zur Verbesserung des Innovationstransfers von der Hochschule in die Wirtschaft. Die Deloitte-Stiftung wurde 2007 von Gesellschafter*innen und Führungskräften von Deloitte als eine nicht-rechtsfähige Stiftung in der treuhänderischen Verwaltung des Stifterverbandes gegründet. Weitere Informationen unter www.deloitte-stiftung.de

Die **Initiative D21** ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Berlin, der 1999 mit dem Ziel gegründet wurde, die digitale Spaltung der Gesellschaft zu verhindern. Mit seiner über 25-jährigen Erfahrung setzt sich der Verein gemeinsam mit seinem branchenübergreifenden Netzwerk aus Politik, Wirtschaft sowie Wissenschaft und Zivilgesellschaft dafür ein, die durch die Digitalisierung entstehenden gesellschaftlichen Herausforderungen in all ihren Facetten zu erfassen und die BürgerInnen zu befähigen, sich selbstbestimmt in der digitalen Welt bewegen zu können. Rund 200 Mitgliedsunternehmen und -organisationen aller Branchen sowie politische Partner von Bund und Ländern bringen gemeinsam in diesem Netzwerk praxisnahe Non-Profit-Projekte voran. Der Verein ist engagiert, den Diskurs zwischen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zu verbessern. Mehr unter www.initiated21.de